

Walter Vollmer

Der Gang zum Robisfrug

Das neue Buch von Walter Vollmer erschien am 6. Oktober 1938

220 Seiten · Broschiert 3 M · Ganzleinen 4 M

... So rührt diese Erzählung aus der meisterlich beschworenen Welt der niederdeutschen Landschaft, über deren Wäldern, Mooren und Sümpfen die Nebel und Wolken eines schicksalschwangeren Werdens und völkischen Sehnsens geistern, an jene Bezirke, die der eigentliche Gegenstand alles Dichtens sind, an die Rätsel und Geheimnisse unseres Seins.

NZZ. „Rheinfront“, Neustadt (Haardt), 5. November 1938.

Vor Tagesanbruch

Erzählung · 130 Seiten · Gebunden 2 M 40

Walter Vollmers Buch ist ungewöhnlich packend und stark. Wieder einmal erwies er sich als ein Meister der Fabel und ihrer Gestaltung. Und wieder einmal senkte er seine Dichtung in den Boden seiner westfälischen Heimat und die Art ihrer Menschen. Deutlich, wie bisher noch nicht, erhebt er aber auch seine Erzählung in gewesenes und bleibendes deutsches Geschehen.

Berliner Börsenzeitung, 7. April 1937

Die Schenke zur ewigen Liebe

Roman · 265 Seiten · Broschiert 3 M · Ganzleinen 4 M

Vollmer schreibt knapp, schlicht, phrasenlos. Er erzählt ohne Hast, und doch hat seine Schilderungsweise einen durchaus epischen, ruhigen Atem... Wer dieses Buch gelesen hat, ist reicher geworden, und in ihm bleibt das glückliche Gefühl, ein Leben miterlebt zu haben, das schön und groß ist, auch wenn es von Mühe, Unruhe und Not erfüllt sein mag. Die Literatur, Stuttgart, September 1935.

Z

PROPYLÄEN-VERLAG